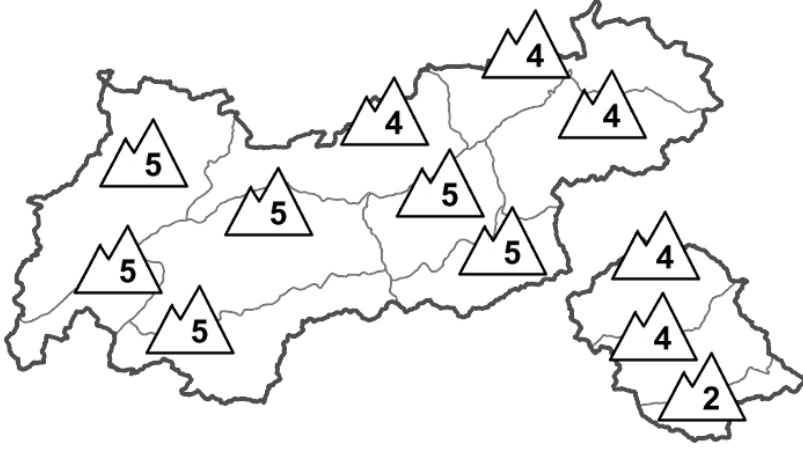






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 24. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta, sowie in weiten Teilen der Öztaler, Stubai und Zillertaler Alpen bleibt sehr groß. Man muß daher auch heute noch mit Selbstaumlösungen großer Lawinen rechnen, wobei vor allem auf die enormen Windverfrachtungen zu achten ist! Dadurch wurden auch bereits entladene Lawenstriche wieder mit Tribschnee gefüllt.

In den übrigen Landesteilen Nordtirols sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Lawinengefahr überwiegend als groß einzustufen. Auch hier ist fallweise mit Selbstaumlösungen großer Lawinen zu rechnen.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem in den Nordstaulagen nochmals bis 40cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee wurde während der Nacht durch stürmische Höhenwinde aus West bis Nordwest stark verfrachtet. Diese mächtigen Tribschneeablagerungen sind eine zusätzliche Belastung der schwach verfestigten Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute fließt aus Nordwesten weiterhin noch feuchte Luft heran und führt am Alpennordrand noch zu Stauerscheinungen. Ab Donnerstag wird die Luft deutlich trockener, Hochdruckeinfluß setzt sich durch.

Am Nordrand von Tirol schneit es heute noch. Inneralpin lockern die Wolken auf, zum Teil wird es sonnig. Am Nachmittag kommen aus Westen Schneefälle auf. In der Höhe weht noch starker Nordwestwind. Die Temperaturen steigen leicht: in 2000m von -12 auf -8 Grad, in 3000m von -18 auf -14 Grad.

TENDENZ

-

-